

Elfte Sitzung – Onzième séance

Donnerstag, 24. September 2009
Jeudi, 24 septembre 2009

08.15 h

07.074

Programm Media 2007–2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft Programme Media 2007–2013. Accord avec la Communauté européenne

Differenzen – Divergences

Botschaft des Bundesrates 21.09.07 (BBI 2007 6681)
Message du Conseil fédéral 21.09.07 (FF 2007 6313)
Ständerat/Conseil des Etats 06.12.07 (Erstrat – Premier Conseil)
Nationalrat/Conseil national 10.12.07 (Zweitrat – Deuxième Conseil)
Zusatzbotschaft des Bundesrates 26.11.08 (BBI 2008 9105)
Message complémentaire du Conseil fédéral 26.11.08 (FF 2008 8165)
Ständerat/Conseil des Etats 18.03.09 (Fortsetzung – Suite)
Nationalrat/Conseil national 27.05.09 (Fortsetzung – Suite)
Nationalrat/Conseil national 27.05.09 (Fortsetzung – Suite)
Ständerat/Conseil des Etats 03.06.09 (Differenzen – Divergences)
Ständerat/Conseil des Etats 12.06.09 (Schlussabstimmung – Vote final)
Nationalrat/Conseil national 12.06.09 (Schlussabstimmung – Vote final)
Text des Erlasses 1 (BBI 2009 4487)
Texte de l'acte législatif 1 (FF 2009 4005)
Nationalrat/Conseil national 16.09.09 (Differenzen – Divergences)
Ständerat/Conseil des Etats 17.09.09 (Differenzen – Divergences)
Nationalrat/Conseil national 23.09.09 (Differenzen – Divergences)
Einigungskonferenz/Conférence de conciliation 24.09.09
Ständerat/Conseil des Etats 24.09.09 (Differenzen – Divergences)
Nationalrat/Conseil national 24.09.09 (Differenzen – Divergences)
Ständerat/Conseil des Etats 25.09.09 (Schlussabstimmung – Vote final)
Nationalrat/Conseil national 25.09.09 (Schlussabstimmung – Vote final)
Text des Erlasses 4 (BBI 2009 6663)
Texte de l'acte législatif 4 (FF 2009 6019)

4. Bundesgesetz über Radio und Fernsehen 4. Loi fédérale sur la radio et la télévision

Art. 10 Abs. 1 Bst. b

Antrag der Einigungskonferenz
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 10 al. 1 let. b

Proposition de la Conférence de conciliation
Adhérer à la décision du Conseil national

Bieri Peter (CEg, ZG), für die Kommission: Den zuständigen Bundesrat haben wir bereits verabschiedet; offenbar kommt er heute nicht mehr zurück. Ich erstatte Ihnen Bericht über die gestrige Einigungskonferenz. Sie hat etwa fünf Minuten gedauert. Das Resultat ist folgendes: Sie beantragt Ihnen mit 13 zu 12 Stimmen, der Version des Bundesrates und des Nationalrates zu folgen und damit Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b gemäss Bundesrat und Nationalrat zu ändern. Was ist die Konsequenz? In Zukunft wird es möglich sein, in allen TV-Sendern Werbung für nichtgebrannten Alkohol zu betreiben. Das Gleiche gilt für alle lokalen Radiosender. Bei den Radiostationen der SRG bleibt Werbung für Bier und andere alkoholische Getränke weiterhin ausgeschlossen.

In der Einigungskonferenz wurde keine materielle Diskussion mehr geführt. Es wurde eine Frage bezüglich des Inkrafttretens des Media-Abkommens gestellt. Die Verwaltung hat uns die Erklärung gegeben, es sei vorgesehen, dass das Abkommen am 1. Dezember 2009 definitiv angewendet werde, vonseiten der EU bestünden keine Vorbehalte mehr.

Das ist das Resultat der Einigungskonferenz. Sie sehen, die Abstimmung ist sehr knapp ausgegangen. Aber auch wir von der unterlegenen Seite sind Demokraten, sodass wir das Resultat zu akzeptieren haben. Es ist auch kein Minderheitsantrag eingegangen. So weit meine Berichterstattung.

Angenommen – Adopté

09.030

Freihandelsabkommen zwischen den Efta-Staaten und der Republik Kolumbien. Genehmigung

Accord de libre-échange entre les Etats de l'AELE et la République de Colombie. Approbation

Zweitrat – Deuxième Conseil

Botschaft des Bundesrates 06.03.09 (BBI 2009 2353)
Message du Conseil fédéral 06.03.09 (FF 2009 2001)
Nationalrat/Conseil national 25.05.09 (Erstrat – Premier Conseil)
Ständerat/Conseil des Etats 24.09.09 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Antrag Recordon

Rückweisung an den Bundesrat
mit dem Auftrag, die Zweckmässigkeit der Ratifikation aus heutiger Sicht zu prüfen.

Proposition Recordon

Renvoi au Conseil fédéral
avec mandat de réexaminer l'opportunité de cette ratification en l'état.

Leumann Helen (RL, LU), für die Kommission: Am 25. November 2008 haben die Efta-Staaten in Genf ein umfassendes Freihandelsabkommen mit der Republik Kolumbien unterzeichnet. Das Abkommen umfasst den Handel mit Industrieprodukten – einschliesslich Fisch und andere Meerprodukte – und mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten, den Handel mit Dienstleistungen, die Investitionen, den Schutz des geistigen Eigentums, das öffentliche Beschaffungswesen, den Wettbewerb sowie die technische Zusammenarbeit. Um den Besonderheiten der Landwirtschaftsmärkte und -politiken der einzelnen Efta-Staaten Rechnung zu tragen, wird der Handel mit unverarbeiteten Landwirtschaftsprodukten in bilateralen Zusatzabkommen der Efta-Staaten mit Kolumbien geregelt.

Der Nationalrat hat dem Beschluss zu diesem Abkommen mit 113 zu 63 Stimmen zugestimmt.

Die APK hat sich ebenfalls mit diesem Abkommen auseinandergesetzt und der WAK den entsprechenden Mitbericht unterbreitet. Ich zitiere den Präsidenten der APK, Dick Marty: «Le seul sujet de discussion a été la situation des droits de l'homme en Colombie: faut-il ou ne faut-il pas conclure un accord avec un tel pays? On a finalement considéré que si on devait tenir compte des droits de l'homme systématiquement et d'une façon rigoureuse, on ne conclurait presque plus d'accords de libre-échange. D'un autre côté, on a estimé que de tels accords permettaient quand même à la communauté internationale d'exercer une certaine influence et d'imposer des standards internationaux. Et je vous si-